



Niederschrift

über die 1. Sitzung
des Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Lippstadt
am 15.11.1999

Sitzungsraum:	Rathaussaal, Lange Straße 14
Beginn:	18:00 Uhr
Ende:	19:40 Uhr

Vorsitzender:

1	Wolfgang Schwade	Vorsitzender
---	------------------	--------------

Anwesend waren:

2	Wilhelm Börskens	CDU-Fraktion
3	Hannelore Bartmann-Salmen	CDU-Fraktion
4	Josef Franz	CDU-Fraktion
5	Friedrich Wilhelm Hülsemann	CDU-Fraktion
6	Hubertus Hecht	CDU-Fraktion
7	Franz Klocke	CDU-Fraktion
8	Klaus Laufkötter	CDU-Fraktion
9	Birgit Lummer	CDU-Fraktion
10	Ralf Sommer	CDU-Fraktion
11	Karl-Heinz Brülle	SPD-Fraktion
12	Klaus Helfmeier	SPD-Fraktion
13	Hans-Joachim Kayser	SPD-Fraktion
14	Walter Neumann	SPD-Fraktion
15	Martin Schulz	SPD-Fraktion
16	Marlies Stotz	SPD-Fraktion
17	Dr. Forusan Madjlessi	F.D.P.-Fraktion
18	Karl-Heinz Neumann	Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen
19	Karl Schneider	BG-Fraktion

Seitens der Verwaltung:

I. Beig. Lücke	
Beig. u. StK Strotmeier	
Techn. Beig. Dr. Hagemann	
Städt. Verw.Dir. Vollmer	
Presseref. Paschert	
Dipl.-Ing. Blume	
Dipl.-Ing. Vogel	
StBAR Mergen	
Verw.-Ang. Cramer	
Birgit Rubart	Schifführer(in)

In öffentlicher Sitzung

Herr Schwade eröffnete die erste Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses in der Legislaturperiode 1999/2004 und begrüßte neben den anwesenden Ausschussmitgliedern insbesondere die Vertreter der Presse und die Zuhörer und Zuhörerinnen.

Er stellte fest, dass zur Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurden und gab eine Erweiterung der Tagesordnung unter dem Tagesordnungspunkt 7 'Fragen der Ausschussmitglieder/Berichte der Verwaltung' bekannt, bei der es sich um Anfragen der SPD- und BG-Fraktion zum baulichen Zustand der Grundschule Hörste handele.

1. **Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin und eines stellvertretenden Schriftführers/einer stellvertretenden Schriftführerin**
Vorlage Nr. 55/1999

Der Ausschuss beschloss:

'Zur Schriftführerin des Haupt- und Finanzausschusses wird Frau Stadtamtfrau Birgit Rubart und zu ihrer Stellvertreterin Frau Stadtinspektorin Martina Kowollik bestellt.'

(Einstimmig zugestimmt)

2. **Fragestunde für Einwohner**
Vorlage Nr. 12/1999

Es wurden keine Fragen gestellt.

3. **Wahl der/des stellvertretenden Vorsitzenden für den Haupt- und Finanzausschuss**
Vorlage Nr. 56/1999

Herr Börskens beantragte zum stellv. Vorsitzenden des Haupt- und Finanzausschusses, Herrn Franz Klocke zu wählen.

Herr Kayser schlug vor, die drei vom Rat der Stadt Lippstadt gewählten stellvertretenden Bürgermeister in der entsprechenden Reihenfolge als Vertreter des Vorsitzenden für den Haupt- und Finanzausschuss zu wählen. Diesem Antrag wurde stattgegeben.

Der Ausschuss beschloss:

'Der Haupt- und Finanzausschuss wählt

1. Franz Klocke zum 1. Vertreter
 2. Marlies Stotz zum 2. Vertreter
 3. Birgit Lummer zum 3. Vertreter
- des Vorsitzenden.'

(Einstimmig zugestimmt)

**4. Hauptsatzung der Stadt Lippstadt;
hier: 4. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Lippstadt
Vorlage Nr. 57/1999**

Herr Kayser beantragte, diesen Tagesordnungspunkt sowie den Tagesordnungspunkt 5 ohne Beschlussempfehlung an den Rat weiterzuleiten.

Herr Schwade schlug vor, sich ergebende Fragen zu diesen beiden Tagesordnungspunkten bereits im Haupt- und Finanzausschuss abzuklären, um so die Diskussion im Rat zu verkürzen.

Diesem Vorschlag wurde zugestimmt, wobei sich zum Tagesordnungspunkt 4 keine Fragen ergaben.

**5. Erlass einer neuen Zuständigkeitsordnung für die Ausschüsse des Rates der Stadt Lippstadt
Vorlage Nr. 23/1999**

Zu diesem Tagesordnungspunkt wurden verschiedene Fragen der Ausschussmitglieder behandelt, die aufgrund eines entsprechenden Antrages zur Geschäftsordnung von Herrn Börskens paragrafenweise beantwortet wurden.

An der Diskussion beteiligten sich die Herren Karl-Heinz Neumann, Dr. Hagemann, Börskens, Strotmeier, Frau Bartmann-Salmen, die Herren Vollmer, Schwade, Kayser, Karl-Heinz Brülle, Frau Lummer sowie die Herren Lücke und Karl Schneider.

Die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses äußerten dabei nachfolgende Änderungswünsche für den vorgelegten Entwurf der Zuständigkeitsordnung.

1. Der redaktionelle Zusatz 'im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel' ist zu streichen, da er aufgrund der bereits gesetzlich festgelegten Einschränkung der Entscheidungsbefugnis der Ausschüsse in diesem Rahmen lediglich deklaratorische Wirkung hat.

2. Die Beratung der Planung von Freizeiteinrichtungen (wie z. B. Bolzplätze, Skateranlagen, Naherholungsgebiet 'Alberssee') fällt weiterhin in den Zuständigkeitsbereich des Sportausschusses, während die Planung von Spielplätzen, die Ausdruck der Bauleitung sind, in den Zuständigkeitsbereich des Bau- und Verkehrsausschusses fallen.

**6. Gewährung einer pauschalierten Zuweisung zur Förderung kommunaler Projekte der Entwicklungszusammenarbeit gem. § 20 Abs. 1 Nr. 4 Gemeindefinanzierungsgesetz 1999
Vorlage Nr. 29/1999**

Es entwickelte sich eine Diskussion, an der sich die Herren Kayser, Strotmeier, Börskens und Schulz beteiligten und in deren Verlauf Herr Schulz darum bat, dem Protokoll eine Aufstellung über die Mittelverwendung des letzten Jahres beizufügen. Dieses wurde ihm zugesichert.

Der Ausschuss beschloss unter Bezugnahme auf die Vorlage, dem Rat zu empfehlen:

Der vorgeschlagenen Mittelverteilung

3.000,00 DM	Eine-Welt-Laden Bad Waldliesborn
500,00 DM	Förderverein des Ev. Gymnasiums e.V., Lippstadt
2.500,00 DM	Naturschutzbund Deutschland (NABU)
3.032,22 DM	Ökumenischer Initiativ- kreis Eine Welt e.V. Lippstadt
3.032,22 DM	DER Eine-Welt-Kreis Dedinghausen, Esbeck, Rixbeck
3.032,22 DM	Pestalozzischule
3.032,22 DM	Kath. Frauengemeinschaft Benninghausen (Strickkreis)
3.032,22 DM	Marienschule
3.032,22 DM	Kath. Pfarramt St. Martin, Hörste
3.032,22 DM	Neue Bildpost-Hilfswerk e.V.

3.032,22 DM

Kath. Junge Gemeinde St. Nicolai

3.032,22 DM

Kolpingfamilie Lippstadt

wird zugestimmt. Der Betrag in Höhe von 33.290,00 DM wird außerplanmäßig bei Haushaltsstelle 1.020.7170/0 -Förderung der Entwicklungszusammenarbeit- bereitgestellt. Die Deckung erfolgt durch Mehreinnahmen in gleicher Höhe bei Hhst. 1.900.0590/9 -pauschalierte Zuweisung zur Förderung kommunaler Projekte der Entwicklungszusammenarbeit-.

(Einstimmig zugestimmt)

7. Fragen der Ausschussmitglieder/ Berichte der Verwaltung

- a) Anfragen der SPD-Ratsfraktion und der BG-Ratsfraktion zum baulichen Zustand der Grundschule Hörste (s. Anlagen)

Herr Dr. Hagemann gab den Inhalt der beiden Anfragen bekannt und teilte dazu mit, dass hinsichtlich der Abdichtung des Kellergeschosses mit Kosten von 150.000,00 DM zu rechnen sei, wobei eine 100 %ige Gewähr für die Dichtigkeit der baulichen Gegebenheiten nicht bestehe, da das Kellergeschoss nicht von allen Seiten voll zugänglich und damit eine komplette Abdichtung nicht möglich sei. Um die Raumsituation langfristig zu verbessern, sei es entweder möglich, einen Pavillon für 2 bzw. 3 Klassen aufzustellen oder für die gleiche Anzahl von

Klassenräumen einen massiven Anbau an das vorhandene Schulgebäude durchzuführen. Die Entscheidung über eine der beiden auf lange Sicht ausgelegte Variante sei im Schulausschuss zu treffen, wobei hier insbesondere auch die Situation der anderen Schulen zu berücksichtigen seien.

Hierzu teilte Herr Lücke mit, dass bereits seit längerem in den Schulen in Lipperode, Lipperbruch und Benninghausen Mehrzweckräume als Klassenräume genutzt werden müssten wie es derzeit in Hörste der Fall sei.

An der Diskussion des Tagesordnungspunktes beteiligten sich neben Herrn Dr. Hagemann und Herrn Lücke die Herren Kayser, Karl Schneider, Sommer, Franz und Börskens.

Ende des öffentlichen Teils der Sitzung: 19.00 Uhr

gez. Schwade
Vorsitzende/r

gez. Rubart
Schriftführer/in